

## **Deutsche Krebsstiftung**

Sitz: Frankfurt/Main (als rechtsfähig anerkannt mit Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 27.05.2008 –I13-25d 04/11-(12)-627 -)

Anschrift: c/o Deutsche Krebsgesellschaft e. V., Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin

## **Bericht 2019, Beschlüsse**

und Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

### **1. Bericht**

#### Sitzungen

Im Jahr 2019 fanden die nachfolgend aufgeführten Sitzungen statt:

- Vorstand am 06.06.2019  
am 18.12.2019
- Gemeinsame Sitzung des Vorstandes und des Kuratoriums am 18.12.2019
- Stiftungsrat am 28.06.2019

#### Geldeingänge

Das Spendenaufkommen inkl. Erbschaften und Vermächtnisse belief sich im Jahr 2019 auf 847.224,93 €, davon 150.000 € von der Deutschen Krebsgesellschaft. Ferner gingen zweckgebundene Mittel für den German Cancer Survivors Day 2019 in Höhe von 27.000,00 € ein.

#### Projekte

##### **„German Cancer Survivors Day“**

Der German Cancer Survivors Day (GCSD) fand 2019 bereits zum fünften Mal statt. Am 6. Juni kamen aus ganz Deutschland Krebsbetroffene, Cancer Survivor, Angehörige, Selbsthilfegruppen und Bundestagsabgeordnete ins Sony Center am Potsdamer Platz zusammen und sprachen öffentlich über das Leben mit Krebs.

Im Fokus stand in dem Jahr das Thema „Familie, Freunde und Freizeit“. In Diskussionsrunden tauschten sich Betroffene und Experten unter anderem darüber aus, wie mit Kindern über die Erkrankung gesprochen werden kann und wie sich die Rolle in der Familie ändert. Im Rahmen des GCSD 2019 entstand zudem eine Interviewreihe mit Betroffenen zu den Themen.

Die Gesamtkosten dieser Veranstaltung beliefen sich nach Abzug der zweckgebundenen Spenden auf **93.051,95 €** brutto, budgetiert worden war der Betrag von 120.000,00 € netto.

### **„Onkolotse“ – Sächsische Krebsgesellschaft**

Auf Basis der Zusage des Vorstandes der Deutschen Krebsstiftung in seiner Sitzung am 13.10.2014 zur Kostenübernahme von 1/3 der anfallenden Gesamtkosten in Höhe von 299.056,79 Euro für die Umsetzung des Projektes „ Gesundheitsökonomische Evaluation des Onkolotsen“ (Validierung der Effekte einer konsequent sektorenübergreifenden Arbeitsweise der Onkolotsen auf Betroffene/Angehörige, Behandler und Kostenträger) und der Kooperationserklärung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland sowie des Ethikvotums der Sächsischen Landesärztekammer, wurde vereinbarungsgemäß die dritte und damit letzte Rate in Höhe von **9.685,59 €** zur Auszahlung gebracht.

Der **Deutsche Krebspreis** wird von der Deutschen Krebsgesellschaft jährlich zu gleichen Teilen für hervorragende Arbeiten im deutschsprachigen Raum verliehen:

- in der experimentellen onkologischen Grundlagenforschung (experimenteller Teil),
- in der translationalen Forschung (Transfer experimenteller Forschungsergebnisse in den klinischen Bereich),
- in der Tumordiagnostik und -behandlung (klinischer Teil).

Stifter des Deutschen Krebspreises sind die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Krebsstiftung. Jede Kategorie ist mit 7.500 Euro dotiert.

In der Sparte „Klinische Forschung“ ging die Auszeichnung in diesem Jahr an Prof. Dr. Michael Platten (Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg; Universitätsmedizin Mannheim); im Bereich „Translationale Forschung“ wurde Prof. Dr. Ugur Sahin (TRON – Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gemeinnützige GmbH) geehrt, in der Sparte „Experimentelle Forschung“ teilten sich Prof. Dr. Roland Rad und Prof. Dr. Dieter Saur (beide vom Deutschen Krebskonsortium DKTK an der TU München, Klinikum rechts der Isar) den Preis. Die Forscher wurden auf dem 20. Internationalen AEK-Kongress in Heidelberg ausgezeichnet. Für dieses Projekt wurden insgesamt **27.000,00 €** aufgewendet.

Ein neues Projekt der Deutschen Krebsstiftung ist die Einrichtung eines **Online-Webinars** „**Wiedereinstieg in den Beruf**“; Betriebliches Eingliederungsmanagement – Grundlagen; Betriebliches Eingliederungsmanagement – Das Gespräch mit dem Arbeitgeber; Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten; Auf der Suche nach einem neuen Job) zum Thema Wiedereinstieg in den Beruf nach einer Krebserkrankung. Nach der Krebserkrankung möchten viele Betroffene rasch wieder arbeiten. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt zum Wiedereinstieg, welche Rechte und Pflichten haben Arbeitnehmer und -geber? Die Deutsche Krebsstiftung wird im Jahr 2020 zu dem Thema in Kooperation mit der Bremer Krebsgesellschaft einen kostenfreien Online-Kurs anbieten. Hierfür laufen in 2019 die ersten Vorbereitungen.

Thema **HPV** – Die „Allianz gegen HPV“ ist zwischenzeitlich dreimal in der DKG zusammengekommen und hat eine gemeinsame Stellungnahme zu HPV-Impfung vorbereitet, an der die folgenden Institutionen beteiligt sind: Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.; Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung (ÄGGF); Berufsverband der Frauenärzte e.V. (BVF); Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ); Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD); Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA); Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG); Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ); Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU); Deutsche Krebsstiftung, Gesundheitsnetz Rhein-Neckar e.V.; Hessische Krebsgesellschaft e.V.; LebensBlicke – Stiftung Früherkennung Darmkrebs; preventa Stiftung; Robert Koch-Institut (RKI).

Es fand eine Veranstaltung zum Thema HPV im September beim DKFZ in Heidelberg, die von der preventa-Stiftung unter Mitwirkung der Allianz gegen HPV organisiert wurde und künftig einmal jährlich stattfinden soll. Auf dieser Veranstaltung hat u.a. die Initiative „Jugend gegen Aids“ das HPV-

Projekt mit der Deutschen Krebsstiftung vorgestellt. In 2020 wird eine gemeinsame Arbeit in den Schulen zur HPV-Präventionen erfolgen.

## 2. Verwaltungsgrundlagen

Das Hessische Stiftungsgesetz schreibt in § 6 keine bestimmte Bewertung oder Vermögensanlage vor und bestimmt nur: „Die Mitglieder der Stiftungsorgane sind zur ordnungsgemäßen Verwaltung des Stiftungsvermögens verpflichtet.“

Der Stiftungsrat legt daher das Vermögen der Stiftung gesetzeskonform an, insbesondere nachfolgenden Grundsätzen:

- a) Haupt-Geldinstitut bleibt die Deutsche Bank AG<sup>1</sup>. Damit wird nicht nur einem Wunsch der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. als Hauptstifter Rechnung getragen; die Zusammenarbeit kann auch als tadellos bezeichnet werden.
- b) Ein weiteres Geldinstitut ist die Frankfurter Volksbank eG<sup>2</sup>. Dort sind Festgelder angelegt worden.
- c) Die wirtschaftliche und steuerliche Beratung erfolgt durch die TAXCONSULT GmbH<sup>3</sup>. Der Ruf der Kanzlei ist tadellos.
- d) Gem. § 6 Abs. 1, Satz 1 Hessisches Stiftungsgesetz wird das Stiftungskapital in seinem Bestand ungeschmälert beibehalten und in als „konservativ“ geltende Aktien oder in als „konservativ“ geltende Geldanlagen oder Festgelder angelegt. Seit dem 06.06.2019 wird diese Vorgabe durch die Deutsche Bank mit einem Finanzportfolioverwaltungsvertrag erfüllt.

## 3. Voranschlag für 2019

Zu erwartende Einnahmen auf Basis 2019 in 2020 in €:

	2019	2020
Zinsen aus Geldvermögen/Renten/Festgelder/ Dividenden/Ausschüttung Fonds	18.717,50	18.000,00
K.St. u. a. Steuerrückerstattungen	0,00	0,00
Sonstige Einnahmen inkl. Zustiftung	878.640,48	200.000,00
<b>Summe</b>	<b>897.357,98</b>	<b>218.000,00</b>

<sup>1</sup> Deutsche Bank AG, Investment & FinanzCenter, AP: Carsten Reichelt, Otto-Suhr-Allee 6/16, 10585 Berlin, Tel. 030 – 34072673;

<sup>2</sup> Frankfurter Volksbank eG, AP: Oliver Hennrich, Börsenstraße 7/11, 60313 Frankfurt/Main, Tel. 069 – 217211504;

<sup>3</sup> TAXCONSULT GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, AP: Christiane Terlinden, Klosterstraße 15 b, 61462 Königstein i. Taunus, Tel. 06174 - 255970

**Zu erwartende Ausgaben auf Basis 2019 in 2020 in €:**

	2019	2020
Bankspesen	499,04	450,00
Steuerliche Belastung	108,41	100,00
Steuerberatung einschl. Jahresprüfung	17.359,73	17.500,00
<i>(davon 15.000,00 als Rückstellung für Jahresabschluss 2019 und Beratung)</i>		
Rechts- und Beratungskosten	3.001,72	3.000,00
Versicherungsbeitrag D & O-Versicherung	972,36	980,00
Personalaufwand inkl. Sozialversicherung	10.619,21	11.000,00
Aufwandsersatz an Vorstand und Ratsmitglieder	4.754,83	3.000,00
Sonstiger Aufwand	47.738,23	45.000,00
Werbekosten	136.560,77	100.000,00
<b>Summe</b>	<b>221.614,30</b>	<b>181.030,00</b>

**Zu erwartendes Jahresergebnis in € (ohne Kursschwankungen):**

	2019	2020
Einnahmen:	897.357,98	218.000,00
Ausgaben:	221.614,30	181.030,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>675.743,68</b>	<b>36.970,00</b>

**4. Beschlussfassung**

- a) der Bericht nach Abschnitt 1 wird als zutreffend genehmigt.
- b) Die Verwaltungsgrundlagen, insbesondere die Erwägungen zur Sicherung des Stiftungskapitals werden als zutreffend genehmigt.
- c) Der Voranschlag für 2019 wird billigend zur Kenntnis genommen.
- d) Dieser im Rundumlaufverfahren gefasste Beschluss ersetzt eine förmliche Sitzung des Vorstandes der Deutschen Krebsstiftung.

Beschlossen am 03.09.2020

Prof. Dr. Werner Hohenberger



Dr. Margret Schrader



Dr. Johannes Bruns

